## Pressebericht der TT-Abteilung des TuS Tarmstedt



## Tischtennisvereinsmeisterschaften 2014 des TuS Tarmstedt Hermann Bloch verteidigt seinen Titel



v.Links: Andre Komelkov, Volker Krentzel, Hermann Bloch und Jens Lerke

Die Vereinsmeisterschaften 2014 der Tischtennissparte in der Einzelkonkurrenz wurden am 11.1.2014 ausgespielt. Zuerst spielte man die Vorrunde in vier Gruppen aus. Insgesamt waren dort 20 Spieler am Start und wurden per Los auf die Gruppen verteilt. Die vier besten Spieler des letzen Jahres waren in den Gruppenköpfen gesetzt. Die ersten zwei aus jeder Vorrundengruppe spielten dann die Plätze eins bis acht aus und alle weiteren Spieler die Plätze 9-20. Spannung und Spaß am Spiel zog sich wie ein roter Faden durch die Vorrunden bis hin zum Endspiel. Emotionsgeladene Spieler, Nervosität wie auch absolute Gelassenheit einiger Akteure konnte man von Runde zu Runde beobachten. Die taktischen Raffinessen wie Time Out, der Griff zum Handtuch wie auch der Gang aufs kleine Örtchen wurden immer mal wieder ausprobiert um seinen Gegner im Spielfluss zu stören. Nach ca. zwei Stunden waren die Vorrundenspiele dann gespielt und es konnten die Haupt und Trostrunden beginnen. Alle Akteure der Vereinmeisterschaft mussten Ausdauer und Kraft in die Waagschale legen, um Ihre Partien an diesem Tag gut zu überstehen. Flüssigkeitsverluste und Muskelprobleme konnte man bei den ein oder anderen Spieler und Spielerin beobachten. Nachdem man die Trostrunde und Hauptrunden abgeschlossen hatte, kam es im Halbfinale zu den Paarungen Jens Lerke gegen Volker Krentzel und Herrmann Bloch gegen Andre Komelkov. In diesen Spielen wurde um das Erreichen des Endspiels gekämpft. Volker Krentzel und Hermann Bloch setzten sich dort durch und erreichten so das Endspiel. Im Endspiel selber konnte sich dann Hermann Bloch in einem sehenswerten Spiel gegen Volker Kentzel mit 3:2 Sätzen durchsetzen und wurde verdient Vereinsmeister 2014. Das Spiel um Platz drei gewann Jens Lerke mit 3:2 gegen Andre Komelkov. Nach ca. fünf Stunden Spielzeit, freuten sich alle Akteure auf die fällige Dusche, das Essen und dem Auffüllen des Flüssigkeitsverlustes.